



## **Typischer Aufbau guter Seminar- & Abschluss- Arbeiten (sog. “Qualifikationsarbeiten”)**

- Problemstellung/Fragestellung (z.B. „Puzzle“, Spannungsfeld, etc.)
- Stand der Literatur zum Thema (möglichst eng an Fragestellung)
- Aufzeigen einer Lücke & Relevanz → Bedarf zur Neubetrachtung
- Einführung & Anwendung neuer Perspektive auf die Problemstellung
- Ggf. empirische Methodologie, Fallauswahl und Ergebnisdarstellung
- Ergebnisdiskussion vor dem Hintergrund der bestehenden Literatur
- Ggf. praktische Implikationen / Ausblick auf Anschlussforschung



## Was zeichnet eine gute Qualifikationsarbeit aus?

Nicht ganz so gute Arbeiten...	Bessere Arbeiten dagegen...
Gehen weitgehend „theorielos“ vor	Wagen einen gewissen theoretischen Anspruchsgrad
Haben eine „zu breite Einflugschneise“, d.h. das Thema ist zu breit bzw. allgemein gehalten	Zeichnen sich durch „thematische Engführung“ aus, d.h. sie behandeln eine konkret spezifizierte Forschungsfrage
Geben lediglich Bestehendes wieder	Wagen sich über Bestehendes hinaus und haben Mut zum Transfer & Eigenleistung
Bleiben bei den vorgegebenen Literaturquellen stehen	Blicken über den Tellerrand der bestehenden Literatur und verknüpfen z.T. neu
Lassen die Ergebnisse für sich sprechen	Ordnen die Ergebnisse bzgl. bestehender Literatur ein, zeigen eigenen Beitrag auf
Bestehen aus unverbundenen Textbausteinen	Verknüpfen den Argumentationsgang schlüssig und zeigen den roten Faden auf
Enthalten diverse unbelegte Äusserungen	Belegen ihre Aussagen durch gute Argumente, Beispiele, weitere Quellen/Zahlen
Halten sich nur stellenweise an die Formatvorgaben	Nehmen die formalen Vorgaben ernst und punkten durch Stringenz & Einheitlichkeit